

Inhalt.

Seite

I.

Abreise von Berlin nach Petersburg. Temperaturverschiedenheiten. Eis-
ausgang der Newa. Charwoche und die Mitternachtsmesse in der Post-
kirche. Die russische Kirchenmusik. Das Christos woskress auf
Ostern. Die große Parade vor dem Winterpalais. Abreise von Pe-
tersburg. Das Forstinstitut Liszino und die Forstakademie in Peters-
burg. Nowgorod. Wüschnij Wolotschok. Torshof und die dortigen
Ledertarbeiten. Iwer. Bauer- und Gemeinde-Verfassung. Anlage und
Bauart der Dörfer. Die Ischorzki. Der russische Bauerhof. Die
Umzäunungen. Nationaltracht. Sitten. 1

II.

Das Forst- und Meßinstitut zu St. Petersburg. Waldbreichtum und
Waldbverwüstung in Rußland. Bemerkungen zur Geschichte der russi-
schen Forstgesetzgebung und Forstverwaltung. Von den gegenwärtigen
Einrichtungen des Forstwesens. 23

III. und IV.

Moskau im Vergleich zu Petersburg. Das Volk der Großrussen. Der
Weg seiner Bildung. Die nationale Bedeutung Moskau's. Peter I.
und seine dem Volke gegebene Richtung. Der Anblick von Moskau.
Bauart der Straßen, der Kirchen. Der Kreml, sein Baustyl, seine Ge-
bäude, Iwan Basiljewitsch. Die Kitaigorod; der Bazar, russische Ver-
käufer. Stellung des weiblichen Geschlechts in Rußland. Bestandtheile
der Bevölkerung Moskau's. Früher eine Adelsstadt, jetzt eine Ge-
werbestadt. Bauart der älteren adeligen Höfe, die Hofdiener. Jetzige
Bauart, die Fabrikarbeiter. Politisches Gewicht Moskau's als Centrum
der Gewerbsamkeit. Ueber die Bildung eines Bürgerstandes, germani-
scher Corporationsgeist, russischer Associationsgeist. Russische Handwer-
ker, Handwerksgemeinden. In Rußland keine Proletarier! Eigentüm-
liche russische Gestalten. Der Dwornik, Budoschnik, Plotnik. . . . 39

V.

Abreise von Moskau. Die Staarenester (Skworzi). Bauertrachten.
Das Kloster Troiça Lawra, seine Bedeutung und Geschichte. Professor
Golubinski. Besichtigung des Klosters. Der Glockenthurm Uspenski
Kathedrale, die Gräber der Czaren und Fürsten. Die Dreieinigkeits-
kirche, merkwürdige Bilder. Die Bilder Christi im Schweißtuche, nach

occidentalischen und orientalischen Legenden. Die Lehre vom Purgatorium. Die h. Sophia mit ihren 3 Töchtern. Der Kirchenschatz. Wo häufen sich die Perlen? Die Zelle eines Mönchs. Das russische Mönchswesen. Das Refectorium. Das Hospital. Die Bibliothek, altslawonische Musikzeichen, russische Mignaturen. Die Armenschule. Die theologische Akademie. Bettler. Die Rabenrepublik. Abreise von Trojka. Pereßlaw. Dörfer mit steinernen und Dörfer mit hölzernen Kirchen. Das Kloster des h. Nikita. Der See Pleßchtscheswo. Das Monument Iwans. Die Bauart der Dörfer im Gouvern. Jaroslaw. Kostow und sein Markt. Die Gärtnerdörfer. 79

VI.

Jaroslaw. Das russische Wirthshaus, die Karavanserei und das Gasthaus, der Thee und der Samowar. Der Gouverneur, seine Gemahlin, kirchliche Devotion der Russen. Der ungeheure Stör. Reise mit dem Präsidenten des Domainenhofs zu Herrn von Karnowitsch. Gemeindeversammlung unterwegs. Ankunft. Beschreibung des Guts Gorapiatnikaja. Das Innere eines Bauernegehöfts. Eigenthümliche Composition einer Bauernfamilie. Eine eingerichtete Ferme nach modernen Grundsätzen. Der Flecken Welikij Selo. Die russische Leibeigenschaft in ihren Conflicten mit der neuern Zeit. Der russische Adel, Veränderung in den Sitten desselben seit 1812, der Tschinabel. Die Leinwandfabrication von Welikij Selo, eigenthümliche Landvertheilung. Verhältniß zwischen Adel und Leibeigenen, Anekdoten. Neue Einrichtungen des Grafen Kisselef. Mangel an nahen kleinen Gerichten. Russische Schneider. Die russische Landvertheilung in den Gemeinden. Obrot- und Frohndeverfassung des Tjaglo. Zunahme der russischen Bevölkerung. Politische und Cultur-Bedeutung der russischen Gemeindeverfassung. Vergleichung mit deutscher Landwirthschaft, desgleichen mit englischer und französischer. Vergleichspunkte mit den modernen Theorien. Der St. Simonismus. Aehnlichkeiten und Gegensätze mit russischen socialen Zuständen — Der Ackerbau bei Jaroslaw. — Abschied von Herrn von Karnowitsch. Der Dorfpope. Leinwandbleiche. Reise nach Rybinsk. Dessen Handelsbedeutung. Die Burlati. Rückkehr nach Jaroslaw. Die Jakowleffsche Fabrik. 96

VII.

Allgemeine Betrachtungen über das Gouvernement Jaroslaw. Dessen Industrie und Ackerbau. Die großen Güter und die Bauernwirthschaften. Die nationalen Associations-Fabricationen oder die Gewerbsgemeinden und die modernen Fabriken, deren Vortheile und Nachtheile. Ihre mögliche nationale Organisation. Statistische Notizen über 5 Kreise und Betrachtungen darüber. Der städtische Haushalt der Stadt Jaroslaw. 172

VIII.

Abreise nach Wologda. Die Samowarfabriken in Danilow. Wologda, dessen städtische Einrichtungen, frühere und jetzige Bedeutung. Die Filigranarbeiten. Ausflug nach Kubensk. Dorfverfassung. Die Ferme-Modelle der Apanage-Bauern. Abreise von Wologda. Prinzip uralter russischer Colonisation im Norden. Die Wälderregion. Der Jämtschil und seine Pferde. Russischer Volksgefang. Totma. Chinesische Architektur. Der Maler Wagenow. Statistische Verhältnisse. Ackerbau und Viehzucht. Schulbildung. Die Straße bis Ustjug. Anblick und

Inneres der Stadt. Die nordische Nacht. Wasserfahrt nach Troize. Besuch beim Starosten in Pestowo. Kleibertracht. Das Pfingstfest im Troize-Kloster. Der h. Ivan und der h. Stephan. Die Syrjanen. 223

IX.

Einige allgemeine Notizen über das Gouvernement Wologda, besonders in staatswirthschaftlicher und ökonomischer Beziehung. 269

X.

Ueber das Polownikerverhältniß oder das Verhältniß der Bauern, welche auf halbem Ertrag gestellt sind, und sich in den Kreisen Nikolsk, Ustjug und Ssolwütschegodsk befinden 284

XI.

Juriweg. Notizen über das Gouvernement Kostroma. Der Kreis Kologriw; seine wirthschaftlichen Verhältnisse. Bäuerliche Verhältnisse. Barkenbauer. Der Kreis Wetluga. Die Industrie des Theerschwelens und die Verhältnisse der Gutsherrn dabei. Die Lindendastfabrication. Abreise von Juriweg. Das Upanagendorf Dia Konskii. Volksschule. Handwerkschule. Dorfwirthschaft. Ansehen und Zierrathen an hiesigen Bauernhäusern. Ankunft in Nischnij-Nowgorod. 296

XII.

Nischnij-Nowgorod. Der Gouverneur. Das kaiserliche Schloß. Die Guleinije. Volksbelustigung. Volksgefängnis. Die russischen Volkstrachten im Gegensatz zu den deutschen. Reichthum an Perlen. Ein Provinzialtheater. Aberglaube. Kleine Tour nach Arsamaf. Besuch in einem Nonnenkloster, Disciplin darin, Entstehung und Geschichte des Klosters, Klosterregeln, Unterschied von andern russischen Klöstern. Andeutungen zu innern Reformen des Klosterwesens. — Malerschule in Arsamaf. Fabriken. Das Dorf Wisena und seine Schuster-Affociation. Dorf- und Abgabenverfassung. Gänselämpfe. Rückfahrt nach Nischnij. Besuch des Gefängnisses. Wohlthätigkeit gegen Gefangene. Die Burladen. 306

XIII.

Nischnij-Nowgorod. Besuch einer Kirche der Jedinowergen. Das russische Sectenwesen. Ältere Secten, die sich Verbrennenden, die Stoppzi, Chlistowitschini, Beslawestnige, Sabatniki. Secten aus dem Schisma unter dem Patriarchen Nikon hervorgegangen. Die Starowergen, Altgläubigen, ihr Charakter, ihre Bedeutung. Das Religionsgespräch nach Ostern auf dem Kreml. Die drei Abtheilungen der Altgläubigen, Jedinowergen, Tschusowennige, Pomorane. Ihre Lehren und Einrichtungen, ihr Gottesdienst. Ihr großes Hospital in Moskau. Secten seit Peter I. Die Malakanen, ihre Lehren, Zusammenhang derselben mit denen der Quäler. Die Duchaborzen, ihre Lehren, mein Besuch bei ihnen an der Malotschna. Kapustin, ihr Christus Jesus. Ihr Dorf Terpinie. 337

XIV.

Die Messe von Nischnij-Nowgorod im Jahre 1843. Reise dahin von Moskau. Die großrussischen Dörfer. Lage der Stadt und des Marktes. Matariew. Der äußere Markt. Die wichtigsten Meßartikel. Der steinerne Bazar. Restaurationen und andere Erholungen. Die unterirdischen Galerien. Gültgeschäfte des Handels. Die Barken. Die Kosakenwache. Zur Charakteristik der Großrussen. Bedeutung und Wichtigkeit der Messe. 420

XV.

Abreise von Nishnij. Zweiter Besuch im Lager. Die Cantonistenkinder. Die Maschine auf der Wolga. Kosmodemiansk. Das Tscheremissendorf. Das Tscheremissengehöft. Das Volk der Tscheremissen. Trachten. Wohnung. Volksverfassung. Volksharakter. Religiöse Gebräuche und Beschauungen. Abreise. Begegnung mit nach Sibirien Verwiesenen. Die Colonisation in Sibirien. Ihre Demoralisation durch die Goldwäscher. Die Tschuwaschen. Ihre Charakteristik. Ihre Religion und Aberglauben. Ankunft in Kasan. 432

XVI.

Kasan. Brand von 1842. Staatsrath von Fuchs. Das von Osten nach Westen wandernde und vorrückende Ungeziefer. Die Universität. Die russische Schweiz. Professor Kowalewskij. Notizen über China. Der kasansche Adel. Besuch des tatarischen Gottesdienstes. Besuch im Hause zweier tatarischer Kaufleute, Hauseinrichtungen, Trachten, Körperbildung, geistige Anlagen, Charakter, Lebensart der Tataren. Ihre Volkspoesie. Russische Taufe. Heiligenbilder. Reichthum der russischen Sprache an Diminutiven. Die Culturfähigkeit der Tataren. Ihre politische Bedeutung, wenn sie Christen würden. Die Knutenstrafe der Kindesmörderin. Aufhebung der Knutenstrafe. Die Bodenerzeugnisse, das Klima, die Ackergeräthschaften, Feldwirthschaft im Gouvernement Kasan. Das kasansche Nonnenkloster. Erziehungsanstalt der Popen-töchter. Die Wichtigkeit einer Reform der Nonnenklöster, um Erziehungsanstalten daraus zu bilden. Das Tatarendorf Japan Uschino. Ein tatarisches Gehöft und seine Einrichtung. Dorfeinrichtungen. Stellung der Mollahs. Verhältnisse der Weiber. 466